



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2021 - 2027

Investitionsleitlinien für die Mittel im Rahmen der Kohäsionspolitik 2021 – 2027 in Deutschland

„Politisches Ziel (PZ) 5: Für ein bürgernäheres Europa“ - Erste Vorstellungen des MIL zur Ausgestaltung

Michael Gonswa

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de



PZ 5 – „Für ein bürgernäheres Europa...“

- Kommission erkennt die Bedeutung die eine nachhaltige Entwicklung der Städte für die Bürgerinnen/Bürger hat, explizit an
- Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung ist deshalb als eigenständiger Förderschwerpunkt festgeschrieben
- Mindestens 6% für städtische Entwicklung in Deutschland
- Allerdings wahrscheinlich insgesamt deutlich geringere Mittelausstattung und geringere finanzielle EU-Beteiligung





PZ 5 – „Für ein bürgernäheres Europa...“

Förderung der innovativen, integrierten, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten:

darunter u.a.:

- Entwicklung einer Zusammenarbeit von Städten und ländlichen Gebieten
- „Intelligente Städte“/„Intelligente Mobilität“ - Unterstützung von Initiativen in städtischen Gebieten
- Kooperationen – grenzüberschreitende/transnationale Elemente





Herausforderungen in Brandenburg

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung

Ziel: zukunftsfähige Entwicklung von Städten und ihrem Umland - unabhängig von der Größe und Lage der Städte:

- Anpassung der Infrastruktur an die demografische Entwicklung
- Attraktivität des Standorts erhalten (Wirtschaft, Identifikation, Tourismus)
- Sicherung der Daseinsvorsorge
- Armutsbekämpfung
- Integration aller sozialen Gruppen
- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Herausforderungen des Klimawandels



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de



Inhaltliche Schwerpunkte des MIL (1)

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung

Integrierte, nachhaltige und innovative Stadtentwicklung durch:

- Ausbau von sozialer, kultureller, ökologischer und verkehrlicher Infrastruktur
- Sanierung/Reaktivierung von innerstädtischen brachgefallenen Gebäuden und Flächen, einschl. der Beseitigung von Altlasten
- Unterstützung von SMART-City/SMART-Region Initiativen
- Ausbau des Radverkehrs
- Unterstützung innerstädtischer KMU



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de



Inhaltliche Schwerpunkte des MIL (2)

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung

Weiterhin:

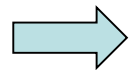
- Fortsetzung interkommunaler Zusammenarbeit
- Nutzenmaximierung durch Synergieeffekte
(Kopplung mit bestehenden Fördermöglichkeiten / Einbeziehung fachlicher Intentionen anderer Ressorts)
- keine Pflichtaufgaben des Landes



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de

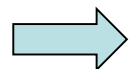


Durch alleinige Ansteuerung des Politischen Ziels 5



Freie Gestaltung/Programmierung innerhalb
der Region - **Präferenz für Brandenburg**
(*sonstiges territoriales Instrument zur Förderung*)

Bei Kombination des Politischen Ziels 5 mit PZ 1 + 2



notwendige Implementierung territorialer
Instrumente ITI oder CLLD – **sehr aufwendig !**





Überlegungen zur Methodik:

I. **Territorialer Ansatz:** Zentrale – Orte - System (LEP HR)

II. Grundlagen:

- interkommunale Kooperationen **bzw.**
 - nachgewiesene überörtliche Bedeutung des Projektes
- existierende integrierte Konzepte (z.B. INSEK, REK) als Basis für Antragstellungen

III. Thematische Calls

- Sicherung einer auskömmlichen Finanzausstattung
- optionaler ESF-/ELER-Bezug





Förderung von Mobilität (1)

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung

Keine Anwahl des Politischen Ziels 3 „Ein stärker vernetztes Europa durch die Steigerung der Mobilität.....“ in Deutschland - *aber:*

- Sicherung der städtischen Mobilität notwendig (z.B. *im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit*)
- Zuordnung unter Politisches Ziel 2 möglich ?
- EU-Kommission ist inhaltlich sensibilisiert



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de



Förderung von Mobilität (2)

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung

- keine Neuauflage einer separaten EFRE-Richtlinie
- Stärkung des Umweltverbundes und der Nahmobilität (kommunale Radinfrastruktur, Radwege in Landesstraßenbaulast innerhalb PZ 5)
- Einbindung von relevanten Förderungen wie Errichtung, Netzanschluss für Ladeinfrastrukturen, energieeffiziente und klimafreundliche Antriebe in Kooperation mit MWE unter PZ 2
- **Förderarchitektur des Bundes beachten !!**



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

www.efre.brandenburg.de



Einbindung transnationaler Komponenten:

- Sicherung der Kohärenz bei der Erstellung der Operationellen Programme (EFRE PZ 5 – INTERREG)
- Prüfung von grenzüberschreitenden, interregionalen und transnationalen Verknüpfungen, z.B. im Grenzraum Berlin/Brandenburg - Polen, Doppelstädte
- Verknüpfung mit zentral verwalteten Programmen prüfen, z.B. HORIZON





Vielen Dank!

Michael Gonswa
Referat 11

Haushalt, Finanzwirtschaftliche Grundsatzfragen, Finanzrevision,
Innenrevision, Angelegenheiten der EU-Fonds

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg

Henning-von-Treskow-Str. 2-8

14467 Potsdam

Tel. : 0331/866 8034

Fax: 0331/866 8362

E-Mail: michael.gonswa@mil.brandenburg.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

www.efre.brandenburg.de